

Hochfest - Aufnahme Mariens in den Himmel (15-08-2025)



## Maria: Ziel in Sicht!

Liebe Schwestern und Brüder,

heute feiern wir ein Fest, das eigentlich alles sprengt, was wir uns vorstellen können:

Maria – mit Leib und Seele – bei Gott.

Das klingt nach einem richtig großen Finale. Und ja: Es ist ein Finale – aber nicht nur für Maria.

Es ist ein Blick in unsere Zukunft.

### „Wo geht die Reise hin?“

Haben Sie sich schon einmal gefragt: Wohin geht das eigentlich alles? Das Leben – unsere Welt – unsere Kirche – ich selbst? Manchmal sehen wir nur Baustellen: Krieg in den Nachrichten, Klima in der Krise, Kirche in der Diskussion. Und vielleicht auch im eigenen Leben: Sorgen, Brüche, Abschiede.

Das heutige Fest sagt: Das ist nicht das Ende der Geschichte! Gott schreibt ein anderes Schlusskapitel – und es klingt nicht nach Untergang, sondern nach Ankommen.

### Maria als Mutmacherin

Maria hat nicht einfach einen „Fast-Track-Ticket“ in den Himmel bekommen, weil sie die Mutter Jesu war. Sie hat gelebt, gehofft, gelitten. Sie stand unter dem Kreuz, hat den Tod ihres Sohnes gesehen – und trotzdem vertraut. Das macht sie so nahbar: Sie hat erlebt, was wir auch erleben. Und Gott hat sie nicht vergessen.

Wenn Sie heute vielleicht zweifeln, ob das Leben am Ende wirklich gut ausgeht, dann sagt Maria: „Ja – Gott hält sein Versprechen.“

### Zukunft der Welt – Zukunft der Kirche – meine Zukunft

Das Fest Mariä Himmelfahrt ist kein „Blick weg von der Welt“. Es ist ein Blick mitten in die Welt – aber mit Hoffnung. Die Zukunft der Welt? Gott hat sie nicht aufgegeben. Die Zukunft der Kirche? Sie wird anders aussehen, aber Gott bleibt am Werk. Meine Zukunft? Gott will, dass ich einmal ganz bei ihm bin – ohne Tränen, ohne Angst.

Das ist nicht naiv – das ist die Basis, auf der Christsein überhaupt funktioniert. Hoffnung ist kein Fluchtweg, sondern der Treibstoff für Engagement.

### Die Kräuterweihe

Wenn am heutigen Fest die Kräuter gesegnet werden ist das mehr als ein schöner Brauch. Vielleicht sagen Sie: „Ja, nette Tradition – riecht gut – macht was her.“ Aber dahinter steckt mehr: Kräuter sind Zeichen für Heilung, für Leben, für die Schönheit der Schöpfung.

Sie erinnern uns: Gottes Segen wächst auch heute – manchmal unscheinbar, aber kraftvoll.

Vielleicht ist genau das unser Auftrag: dort, wo wir leben, Hoffnung pflanzen, Frieden aussäen, Glauben zum Blühen bringen.

### Einladung zur Hoffnung

Heute schauen wir nach oben – nicht, um den Himmel zu suchen, sondern um den Blick für Gottes Ziel zu schärfen. Maria ist schon dort. Wir sind unterwegs. Und Gott geht mit – jeden Schritt. Darum: Lassen Sie sich von diesem Fest anstecken. Leben Sie mit der Hoffnung, dass Gott das letzte Wort hat – und dieses letzte Wort heißt nicht Ende, sondern Leben in Fülle.

**Gott segne uns.**

*Bernd Michael Pawellek*